

Die „Weiserich-Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. — Preis vierteljährlich 1 R. 25 Pfg., zweimonatlich 84 Pfg., einmonatlich 42 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Alle Postanstalten, Postboten, sowie die Agenten nehmen Bestellungen an.

Weiserich-Zeitung.

Amtsblatt

für die königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, sowie für die königlichen Amtsgerichte und die Stadträte zu Dippoldiswalde und Frauenstein

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. die Spaltenzeile oder deren Raum berechnet. — Tabellenartige und complicirte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingeliefert, im redaktionellen Theile, die Spaltenzeile 20 Pfg.

Nr. 147.

Sonnabend, den 15. Dezember 1883.

48. Jahrgang.

Politische Wochenschau.

Deutsches Reich. In diesen Tagen wird der deutsche Kronprinz das gastliche Spanien wieder verlassen und von Barcelona aus die Heimreise antreten. Dieselbe führt ihn aber nicht direkt nach Berlin zurück, sondern er wird von Genua aus, wie schon bekannt, noch einen Abstecher nach Rom machen, wo der hohe Herr am 17. oder 18. Dezember einzutreffen gedenkt. Diese ziemlich unvermittelt an die Öffentlichkeit getretene Abänderung im Reiseprogramm des Kronprinzen hat begreiflicherweise zu mancherlei Kombinationen Anlaß gegeben, unter denen namentlich diejenigen hervortreten, welche den Besuch des Kronprinzen in Rom mit der Kirchenpolitik in Verbindung bringen. Diese Auffassung schien auch nach den ersten Meldungen hierüber ihre Wichtigkeit zu haben; nun aber bringt die offiziöse „Nordd. Allg. Ztg.“ in ihrer Abendausgabe vom 11. Dezember in sehr bestimmter Form die Mittheilung, daß der römischen Reise unseres Kronprinzen besondere politische Motive fern lägen und daß solche in der Situation des Tages auch durchaus nicht begründet seien. Das Blatt betont, daß dieser Besuch zunächst dem Könige von Italien gelte, denn ganz abgesehen von den freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Höfen von Berlin und Rom, erfordere es schon die internationale Höflichkeit, daß der Kronprinz dem Souverain jenes Landes, das er zweimal so kurz hinter einander durchreise, einen Besuch abstatte. Eine ebenso natürliche Konsequenz der zwischen allen Höfen bestehenden Höflichkeitsregeln sei es aber, daß der Kronprinz auch den zweiten in Rom residirenden Souverain, den Papst, besuche; wäre letzteres nicht geschehen, so hätte man hieraus auf eine Verstimmung zwischen dem deutschen Kaiserhause und dem Papste schließen können, welche doch nicht bestehe. Aus dieser offiziellen Darstellung würde allerdings erhellen, daß der Besuch des deutschen Kronprinzen beim Oberhaupte der katholischen Christenheit mit den kirchenpolitischen Angelegenheiten nichts zu thun hat und diese Auffassung wird noch durch das energische Dementi verstärkt, welches man jetzt offiziöserseits der Nachricht, der preussische Unterrichtsminister, Herr v. Söpler, würde sich nach Genua begeben, um den Kronprinzen nach Rom zu geleiten, zu Theil werden läßt.

Oesterreich-Ungarn. Der neuernannte Statthalter oder Banus von Kroatien, Graf Khuen-Hedervary, hat in dieser Woche seine amtlichen Funktionen aufgenommen, was den Wiedereintritt normaler Verhältnisse in Kroatien bedeutet. Auch die Einberufung des kroatischen Landtages auf den 17. Dezember ist ein weiteres Zeichen dafür, daß in diesem Lande wieder gesetzmäßige Zustände Platz gegriffen haben und somit dürfte einstweilen die kroatisch-ungarische Streitfrage von der politischen Bildfläche verschwunden sein. — Das ungarische Oberhaus lehnte am Dienstag den Gesetzentwurf über die Ehe zwischen Christen und Juden, durch welchen die verschiedenen Schwierigkeiten, welche in Ungarn der Eheschließung zwischen Christen und Juden noch entgegenstehen, beseitigt werden sollen, mit 109 gegen 103 Stimmen ab.

Frankreich. Nach dreitägigen lebhaften Verhandlungen hat die französische Deputirtenkammer den für Tonkin verlangten Kredit von 9 Millionen genehmigt. Dem Kabinete Ferry ist somit bezüglich seiner ostasiatischen Politik von der Mehrheit des Parlamentes ein glänzendes Vertrauensvotum zu Theil geworden und wird das französische Ministerium nunmehr ohne Zweifel das Tonkin-Unternehmen mit verdoppelter Energie durchführen. Zu wünschen wäre es jedoch, daß baldigt die Nachricht von der Besetzung Bacinh's und Sontay's durch die Franzosen einträte, denn das unerklärliche Stillschweigen über den Fortgang der militärischen Operationen in Tonkin fängt bereits in Frankreich an, Unruhe zu verbreiten.

Dieselben würden durch die Einnahme der genannten Punkte ihren vorläufigen Abschluß erhalten, wie wenigstens Herr Ferry in der Deputirtenkammer versichert hat; das Weitere hängt von den Entschlüssen Chinas ab.

Spanien. Die andalusische Reise des deutschen Kronprinzen hat mit seinem Besuche in Granada, der einst so glänzenden Hauptstadt der maurischen Könige, ihr Ende erreicht. Am Montag Abend traf der hohe Reisende, von Sevilla, der Hauptstadt Andalusiens kommend, in Granada ein und besuchte sofort die altberühmte Alhambra, das ehemalige Herrschersloß der maurischen Könige, welches mit seinen 30 Thürmen, seinen weiten Höfen und prächtigen Palästen, seinen Moscheen, Springbrunnen, Säulen u. s. w. das herrlichste Denkmal arabischer Baukunst in Europa bildet. Am Dienstag besichtigte der Kronprinz die übrigen Sehenswürdigkeiten Granadas und setzte am folgenden Tag per Bahn die Reise direkt nach Barcelona fort, wo die Ankunft am Freitag den 14. d. M. erfolgen soll. Hier liegen bereits der „Prinz Adalbert“ und die „Sophie“ vor Anker, um den Kronprinzen wieder nach Genua zu geleiten.

Serbien. Das standgerichtliche Verfahren gegen die verhafteten Mädelführer der letzten serbischen Empörung ist nunmehr zum Abschluß gebracht worden. In zwei Fällen erkannte das Gericht auf Todesstrafe, in zwei anderen Fällen auf mehrjährige Haft; doch wandelte König Milan die Todesstrafe für die Betreffenden in zehnjährige Haft um. Die übrigen Angeklagten wurden sämmtlich freigesprochen und darf man wohl annehmen, daß diese mit Strenge gepaarte Milde der serbischen Regierung gegen die Urheber des Aufstandes ihres günstigen Eindruckes im Lande nicht verfehlen wird. Gegen die geflüchteten Insurgentenführer wird in contumaciam verhandelt werden und soll nach Beendigung dieser letzten gerichtlichen Prozedur die theilweise Demobilisirung der serbischen Truppen erfolgen.

Ost-Asien. Die in Aussicht genommene gemeinsame Flottendemonstration der Mächte in den chinesischen Gewässern, zum Schutze der europäischen Interessen in China im Falle eines französisch-chinesischen Krieges, ist noch immer nicht aus dem Rahmen eines bloßen Projectes herausgetreten. Nur soviel soll gewiß sein, daß England an Deutschland, Italien und Nordamerika einen hierauf bezüglichen Vorschlag gemacht hat und daß Deutschland und Italien dem englischen Vorschlag, der im Wesentlichen auf die Stationirung einer europäischen Flotille von Kanonenbooten bei Kanton hinausläuft, bereits zugestimmt haben. Eine gleiche Einladung wird jedenfalls auch an die übrigen Mächte gerichtet werden und ist hierbei nur zu wünschen, daß die notwendigen Maßregeln getroffen werden, ehe bereits der bekannte Fanatismus des chinesischen Pöbels größeres Unheil angestiftet hat.

Ägypten. Ägypten wird durch den Aufstand des Mahdi immer mehr in innere Schwierigkeiten verstrickt. Die jüngste Niederlage, welche die ägyptischen Truppen in der Nähe von Suakim durch die aufständischen Beduinen erlitten haben und wobei ein ägyptisches Bataillon beinahe gänzlich aufgerieben wurde, kann nur dazu dienen, die Zuversicht Achmed Rohammets, des „falschen Propheten“, auf den endlichen Sieg seiner Sache zu stärken und ihm neue Schaaren fanatischer Anhänger zuzuführen. Daneben droht auch die Cholera wieder ihren heimlichen Umzug durch das Pharaonenland zu halten, denn in Alexandrien, Siut und andern Orten Ägyptens sind wiederum Cholera-Erkrankungen vorgekommen.

Der Reise des deutschen Kronprinzen nach Rom.

Daß die Nachricht von der Reise des Kronprinzen, der nun seit vierzehn Tagen unter den erfreulichsten

Umständen in Spanien weilte, von dort nach Rom mit einer gewissen Ueberraschung aufgenommen wurde und sich in Hinblick auf die eigenthümliche Lage des Kirchenstreites sogar Gerüchte von einer Mission des Kronprinzen beim Papste knüpfen, dürfte in mancher Beziehung natürlich erscheinen. Freilich ist nun aber gerade dasjenige nicht wahr, was man an eine angebliche kirchenpolitische Mission des Kronprinzen in Rom knüpft. Der Besuch des Erben der deutschen Kaiser- und preussischen Königskrone in der Hauptstadt Italiens gilt in erster Linie seinem königlichen Freunde und dem in politischer und persönlicher Freundschaft auch dem Kaiser Wilhelm verbundenen König Humbert von Italien und dessen erlauchter Familie und wenn man will, auch dem italienischen Volke, welches bereits neulich in Genua für den deutschen Kronprinzen so herzliche Sympathien an den Tag legte. Daß der kronprinzliche Besuch in erster Linie diesen Zweck hat, geht schon daraus hervor, daß für den Kronprinzen im Quirinal, im königlichen Residenzpalaste in Rom, mehrere Besuchszimmer eingerichtet werden und der königliche Hof in Italien auch bereits darüber unterrichtet ist, daß der deutsche Kronprinz am 17. oder 18. Dezember in Rom eintreffen wird. Der Aufenthalt des hohen Herrn in der ewigen Stadt dauert auch nur zwei oder drei Tage, da der Kronprinz zu Weihnachten wieder in der Heimath und im Kreise seiner Familie zu sein wünscht.

So darf man getrost die Reise des Kronprinzen nach Rom auf einen Akt persönlicher Freundschaft und Courtoisie zurückführen, wobei es allerdings selbstverständlich ist, daß der Kronprinz auch im Namen seines hochbetagten und an weiten Reisen verhinderten kaiserlichen Vaters in Rom erscheinen und entsprechende Worte im Namen von Deutschlands Kaiser und Reich an Italiens Souverain, der sich als ein aufrichtiger Bundesgenosse im Friedensbunde gezeigt hat, richten wird.

Möglich ist es aber auch, daß der deutsche Kronprinz während seiner Anwesenheit in Rom dem Oberhaupte der katholischen Kirche einen Besuch abstatten wird, zum Schutze der europäischen Interessen in China im Falle eines französisch-chinesischen Krieges, ist noch immer nicht aus dem Rahmen eines bloßen Projectes herausgetreten. Nur soviel soll gewiß sein, daß England an Deutschland, Italien und Nordamerika einen hierauf bezüglichen Vorschlag gemacht hat und daß Deutschland und Italien dem englischen Vorschlag, der im Wesentlichen auf die Stationirung einer europäischen Flotille von Kanonenbooten bei Kanton hinausläuft, bereits zugestimmt haben. Eine gleiche Einladung wird jedenfalls auch an die übrigen Mächte gerichtet werden und ist hierbei nur zu wünschen, daß die notwendigen Maßregeln getroffen werden, ehe bereits der bekannte Fanatismus des chinesischen Pöbels größeres Unheil angestiftet hat.

Lokales und Sächsisches.

Dippoldiswalde, 13. Dezember. Am 10. d. M. weihte Herr Restaurateur Heinold die in seinem Saale „Zur Reichskrone“ neugebaute Orchestermusik durch ein von dem königl. Musikdirektor Herrn A. Trentler mit seinem Chor gegebenes Concert würdig ein. Die Leistungen der wohl renommirten Militärmusik sind aus früherer Zeit auch hier wohl bekannt und dürfte man daher wohl auf einen zahlreichen Besuch hoffen, wie man sich denn auch nicht getäuscht hatte, denn über 500 Zuhörer waren erschienen, um sich an der exakten und wohl nuancirten Ausführung des trefflich gewählten Programms zu erfreuen. Die Festouverture von Scharwenka erwies sich als vorzügliches Einleitungsstück des aus älteren und neueren

Kompositionen zusammengestellten Programms, in welchem „Charfreitagssauber“ aus Barcival von R. Wagner für hier völlig neu war. Präludium, Choral und Fuge von Seb. Bach, die unvollendete Symphonie in H-moll von Franz Schubert und die 2. Rhapsodie von Liszt, klassische Kompositionen, nur durch große Orchester ausführbar, dürften gleichfalls hier nur selten zu Gehör gebracht worden sein. Mit lauter Dankbarkeit nahm die Zuhörerschaft das trefflich Gebotene entgegen und veranlaßte dadurch Hr. Trenkler zu zwei Einlagen. Hoffentlich wird sie auch zu baldigem Wiederkommen anregen, da sich der neuerbaute Orchesterraum trefflich bewährte und Hr. Heinold auch durch die Einrichtung zweckmäßiger Garderobräume dafür gesorgt hatte, ein Lokal zu schaffen, das gewiß allen billigen Ansprüchen genügt. Die von demselben Chore gespielte Ballmusik hielt einen großen Theil der Concertbesucher noch lange fest, bis der unerbittliche Militärdienst die waderen Musiker in den ersten Morgenstunden wieder nach Dresden abrief.

— Die am 24. und 25. Dezember an den Schaltern der königl. sächsischen Staatsbahnen gelösten Tagesbillets werden auch heuer, wie alljährlich, bis mit dem 28. Dezember Gültigkeit haben.

Dippoldiswalde. Die Frequenz auf der schmalspurigen Sekundärbahn Hainsberg-Kipsdorf im Monat November gestaltete sich in folgender Weise auf den einzelnen Stationen und Haltestellen:

	Tourbillets.		Tagesbillets.		Militärbillets.
	II.	III.	II.	III.	
Dresden . . .	33	237	116	502	—
Hainsberg . . .	42	494	74	519	33
Dippoldiswalde . . .	50	644	132	1018	53
an den Haltestellen	74	997	135	1833	44
Sa.	199	2372	457	3872	130

7030

Befördert wurden 1,849,320 Kilogramm Güter.

— Was seit dem Kriegsjahre 1866 nicht wieder vorgekommen und was selbst tagelanges Schneesturmtreiben, wie wir es in den letzten Jahren wiederholt zu verzeichnen hatten, nicht vermocht, brachte das Schneewetter in der Nacht zum Donnerstag zu Wege, daß nämlich am Vormittage dieses Tages die fälligen Posten nach beiden Richtungen zu ausfielen. Der Frühzug von Kipsdorf konnte die kurz unterhalb dieser Station auf dem Bahnkörper aufgehäuften Schneemassen nicht selbstständig durchbrechen und mußte nach längerem vergeblichen Bemühen nach Kipsdorf zurückkehren. Da aber nun die beiden Lokomotivführer der Strecke Hainsberg-Kipsdorf in letzterem Orte stationirt sind, mußte von Hainsberg erst ein solcher aus Dresden requirirt worden, ehe endlich Nachmittags 1/2 2 und 1/2 5 Uhr Züge von unten herauf bei uns ankamen; die Reisenden und Postfächer aber wurden mittelst Geschirre von Kipsdorf nach hier gebracht und erreichten dadurch Anschluß an die beiden erwähnten Züge. Von Nachmittags 1/2 6 Uhr war die ganze fahrbare Strecke unserer Linie wieder frei; nach Hainsberg zu blieb dieselbe überhaupt gänzlich schneefrei. — Wir wollen uns nun der frohen Hoffnung hingeben, daß dieses unliebsame Vorkommniß Anlaß sei, das Personal unserer Strecke zu verdoppeln und in Hainsberg und Kipsdorf zu stationiren, damit wir nicht wieder einen halben Tag von der Außenwelt abgeschnitten sind. Auch glauben wir, daß diese Vermehrung bei einer Bahn gerechtfertigt ist, die ihr Anlagekapital in den ersten zwei Monaten ihres Betriebes mit 2,3 Prozent verzinst und demnach bei einem vollen Jahresbetriebe eine der rentabelsten Linien Sachsens zu werden verspricht.

— Die Preisliste der durch die Post zu beziehenden Zeitungen, Zeitschriften &c. ist in ihrer Ausgabe für das Jahr 1884 erschienen. Die erste Abtheilung des Bandes enthält diejenigen periodischen Prekerzeugnisse, die in deutscher Sprache nicht nur in Deutschland, sondern auch außerhalb desselben erscheinen. Ihre Zahl beziffert sich auf 5731. Ihnen schließen sich, in alphabetischer Reihenfolge, die fremden Zeitungen und Zeitschriften an; den Reigen eröffnet der zu Konstantinopel in armenischer Sprache erscheinende „Rassis“. Es folgen 3 bulgarische, 3 kroatische, 18 tschechische, 171 dänische, 843 englische, 4 finnische, 1057 französische, 11 griechische, 3 hebräische, 160 holländische, 157 italienische, 1 lateinische, 7 litthauische, 60 norwegische, 2 persische, 84 polnische, 10 portugiesische, 2 romanische, 29 rumänische, 54 russische, 3 ruthenische, 147 schwedische, 4 serbische, 1 slowakische, 5 slowenische, 45 spanische, 2 türkische, 25 ungarische, 9 vlämische und 6 wendische.

— **Angekündigte öffentliche Sitzungen des königlichen Amtsgerichts zu Dippoldiswalde.** In Strafsachen. Den 19. Dezember 1883, Vorm. 9 Uhr: Hauptverhandlung in Privatklagsachen des Erbgerichtspächter Semmig in Obercunnersdorf gegen Mühlenpächter Marras daselbst. 1/2 10 Uhr: gegen den Deko-

nomieverwalter Beulich in Kleincarsdorf wegen Körperverletzung. 11 Uhr: gegen den Musiker Johann Michael Eberlein hier wegen Diebstahl. — In Zivilsachen. Den 20. Dezember 1883, von Vorm. 9 Uhr an: Getreidehändler Leischle hier gegen Hausbesitzer Preshner in Spechtitz. Ziegelmeister Bod in Sibau gegen Gutsbesitzer Ferdinand Wähle in Cunnersdorf. Korbmachermeister Zimmermann in Dresden gegen die Erben der Korbmacher Witschold hier. Ernst Heinrich Neubert in Dorfhain gegen Gutsbesitzer Wilhelm Krehshmar in Vorlas. — Gutsbesitzer Schmidt in Schönborn gegen Einwohner Friedrich Claus in Sabisdorf. Schmiedemeister Raumann in Bärenstein gegen Wirtschaftsbesitzer Ernst Hermann Dittich in Posenndorf. Stadtrath Dippoldiswalde gegen Ziegelbedermeister Streit hier. Mühlensteinfabrikant Wendisch in Dresden gegen Mühlenbesitzer Freitag in Schlottwitz. Stadtrath Dippoldiswalde gegen Vorwerksbesitzer Melzer in Reinholdshain. Gutsbesitzer Ernst Ferd. Boben in Reinhardtshain gegen die Gemeinde daselbst. Gemeindevorstand Liebscher in Kreischa gegen verehel. Kürschner Bogler daselbst. Fleischer Hermann Ludwig Köhler in Rabenau gegen Gutsbesitzer Krehshmar in Vorlas.

§ **Frauenstein.** (Königl. Schöffengericht.) Hauptverhandlung am 18. Dezember, Vorm. 9 Uhr: Strafsache gegen den Bäcker und Handarbeiter Febr. Wilhelm Kästner in Hartmannsdorf, Carl Friedrich Zimmermann daselbst, den Handarbeiter Max Julius Koad in Steinbrüchmühle, den Handarbeiter Guald Oskar Lorenz in Reichardt und den Seiler und Handarbeiter Christian Friedrich Lange daselbst wegen versuchter Befreiung eines Gefangenen bez. Widerstand &c. — Vorm. 10 Uhr: Strafsache gegen den Schmiedemeister Carl Heinrich Büchner und den Hausbesitzer Carl Gottlieb Wolf, beide in Frauenstein, wegen Diebstahls. — Vorm. 1/2 11 Uhr: Strafsache gegen den Schmiedemeister Carl Heinrich Büchner in Frauenstein wegen Zuwiderhandlung gegen § 5 des Schulgesetzes vom 26. April 1873.

Dresden. Die zweite Kammer beschäftigte sich am 12. Dezember mit Petitionen, welche, soweit sie Privatinteressen betrafen, abfällig beschieden wurden. Mehrere Petitionen um Verlängerung der Schonzeit für Rehböcke wurden der Regierung zur Erwägung überwiesen, wie man auch mehrere Petitionen gegen einen deutschen Offizierkonsumverein, nachdem Staatsminister v. Fabricé beruhigende Erklärungen abgegeben hatte, auf sich beruhen ließ.

— Das Modell des König Johann-Denkmal wurde dieser Tage von den Mitgliedern der versammelten Kammern in Augenschein genommen. Professor Joh. Schilling hatte die Erklärung der Einzelheiten dabei persönlich übernommen.

— Welche Verluste die Besitzer von verloosten Staatspapieren durch Ignoranz der Ziehungslisten erleiden, möge ein Beispiel illustriren. Nach den neuesten Tabellen repräsentiren die Restanten bei der vereinigten Anleihe von 1852/68 und der conv. 1867er Anleihe einen Kapitalbetrag von 645 000 M., wovon jährlich 25 800 M. als vierprozentige Zinsen dem Volksvermögen verloren gehen.

— Mit Neujahr 1884 feiern wir das fünfzigjährige Jubiläum der deutschen Verkehrsfreiheit: Am 1. Jan. 1834 trat der Zollverein zwischen Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, den beiden Hessen und den thüringischen Staaten in Wirksamkeit. Der erste Schritt geschah im Jahre 1829 durch den Abschluß eines umfassenden Handels-Vertrages zwischen der preussisch-hessischen und der bayrisch-württembergischen Gruppe, welcher für fast sämtliche Gegenstände des gegenseitigen Verkehrs theils erhebliche Zollermäßigungen, theils völlige Zollfreiheit festsetzte. Schon in das folgende Jahr fiel die erste Annäherung Sachsens und einiger thüringischen Staaten, und das Jahr 1832 konnte mit der Eröffnung der förmlichen Verhandlungen zwischen sämtlichen Staaten beginnen; sie führten im März und Mai 1833 zur Unterzeichnung der Zollvereinsverträge. Der Zollverein hat bekanntlich seit nunmehr 13 Jahren schon aufgehört zu existiren, doch ging er im deutschen Reiche auf, und mächtig hat er demselben vorgearbeitet.

— Der Zuzug ausländischer Lehrer nach Sachsen, bei welchem früher größere Zahlen in Betracht kamen, hat in dem letzten Jahre ganz bedeutend abgenommen. Dies erklärt sich aus der allmählichen Abnahme des Lehrermangels, der jetzt als überwunden betrachtet werden kann. Im Jahre 1882 haben nur 15, im Jahre 1883 aber nur einige wenige ausländische Volksschullehrer in Sachsen Anstellung gefunden.

Freiberg. Die Grubenvorstände von Freiberg Zuhngruben schreiben folgende Beträge als Zuzuhnen aus, bei Einigkeit Fundgrube 24 M., Gottes neue Hilfe Erbkolln 9 M., Glücklicher Kalteborn Erbkolln 30 M., Herzog August Fundgrube 24 M.,

König August Erbkolln (Luciae) 12 M. und Vereinigt Feld bei Siebenlehn 30 M. pro Rug.

Schneeberg. Der Verein zur Unterstützung befähigter Knaben des Gewerbefandes hatte eine Einnahme von 1849,22 M. (Bestand 1077,22 M., Beiträge von 113 Mitgliedern 592 M., Einzahlungen von zwei lebenslänglichen Mitgliedern 180 M.) Die Ausgabe betrug 399,22 M., diese Summe kam zu einem Stipendium für einen Jögling der königlichen Kunstgewerbeschule zu Dresden, sowie zu Prämien und Unterstützungen für Schüler der königlichen Gewerbezeichenschule Schneeberg zur Verwendung. Der Verein zählt zur Zeit 113 Mitglieder mit Jahresbeiträgen, sowie 6 Mitglieder auf Lebenszeit.

Tagesgeschichte.

Berlin. Die Generalversammlung der Berlin-Dresdner Eisenbahn am 12. Dezember nahm einstimmig den Antrag an, diese Bahn dem Reiche zum Kauf anzubieten.

— Der Marineminister, General v. Caprivi, empfiehlt, wie man hört, das Projekt des Nordostsee-Kanals auf das Angelegentlichste, und steht zu erwarten, daß auch der Bundesrath sich schon in der nächsten Zeit damit zu befassen hat.

— Der Gesamtvorstand des preussischen Abgeordnetenhauses hat den Antrag eingebracht, die Staatsregierung aufzufordern, die Vorbereitungen zum Bau eines Abgeordnetenhauses derart zu fördern, daß darüber noch in der jetzigen Session beschloffen werden kann.

Ungarn. Das Oberhaus lehnte in seiner Sitzung am 11. Dezember die Regierungsvorlage über die Ehe zwischen Christen und Juden mit einer Mehrheit von 6 Stimmen ab. Vor der Abstimmung, die durch Namensaufruf erfolgte, erklärte der Ministerpräsident von Tisza: Sollte das Oberhaus die Vorlage zu Falle bringen, so würde sich dasselbe schon in der nächsten Zeit einer Vorlage über die allgemeine und obligatorische Zivilehe gegenübersehen, da die öffentliche Meinung sich bisher mit der geplanten Mißthebe zufrieden gab, dann aber alle Schranken durchbrechen werde. — Nach der Abstimmung, als der Präsident erklärte, daß 103 mit „Ja“ und 109 „Nein“ gestimmt hätten, folgte ein unbeschreiblicher Jubel und trotz energischen Läutens konnte der Präsident nicht mehr zu Worte kommen.

Frankreich. In Regierungskreisen nimmt man an, daß die militärischen Operationen in Tonkin in vollem Gange seien, daß aber Nachrichten über dieselben erst in einigen Tagen eintreffen können.

England. Das englische Kriegsschiff „Condor“, welches in Tunis erwartet wird, scheint in den Stürmen der letzten Tage untergegangen zu sein, denn alle Nachforschungen nach demselben sind bis jetzt vergeblich gewesen.

Irland. Anlässlich der Ueberreichung von 38 000 Pfd. Sterling (775 200 Mark), welche in Irland als Zeichen der Anerkennung der Dienste Parnells gespendet worden sind, fand am 11. Dezember Abends in Dublin zu Ehren Parnells ein Banket statt, bei dem sämtliche irischen Mitglieder des englischen Unterhauses anwesend waren. Parnell hielt bei dem Banket eine Rede, in welcher er die gegenwärtige Verwaltung Irlands in der bestigsten Weise angriff und erklärte, die irländischen Wähler würden bei den nächsten allgemeinen Wahlen entscheiden können, ob die Regierung konservativ oder liberal sei. Die Position der irländischen Partei sei eine feste, und wenn die Partei Geduld habe, werde sie das Ziel der nationalen Unabhängigkeit erreichen.

Spanien. Der deutsche Kronprinz tritt am 14. Dezember nach kurzem Aufenthalte in Barcelona die Seereise nach Genua an.

Italien. Das Kriegsministerium hat Befehl gegeben, Vorbereitungen zu einer über 30 000 Mann in Rom abzuhaltenden Truppenrevue zu treffen, welche zu Ehren des deutschen Kronprinzen veranstaltet werden soll.

Amerika. Im Repräsentantenhause der vereinigten Staaten ist ein Gesetz eingebracht worden, welches die Einfuhr gesundheitsgefährlicher Waaren aus solchen Ländern verbietet, wo die Einfuhr derartiger Waaren amerikanischer Herkunft verboten ist. Die Vorlage dürfte sich als gegen Deutschland gerichtet erweisen, wo bekanntlich die Einfuhr amerikanischen Schweinefleisches verboten ist.

— Das republikanische Nationalkomitee hat Chicago als Ort und den 3. Juni 1884 als Tag der Zusammenkunft der Konvention zur Ernennung des Präsidenten bestimmt.

Kirchliche Nachrichten von Dippoldiswalde.

Sonntag, den 16. Dezember (3. Advent), Vormittags 9 Uhr, Gottesdienst: Herr Diakonats-Bikar Keil.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die 7. Sitzung des Bezirksausschusses findet
Sonnabend, den 22. dts. Mts., Vormittags 10 Uhr,
im Sitzungszimmer der königlichen Amtshauptmannschaft statt, was mit Bezugnahme auf die an amtshauptmannschaftlicher Kanzlei stelle aushängende Tagesordnung hiermit bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, am 13. Dezember 1883.
Königliche Amtshauptmannschaft.
von Kefinger. Ludwig.

Bekanntmachung.

Die Ortsbehörden des hiesigen Bezirks werden darauf aufmerksam gemacht, daß sie nach § 56 der Erfagordnung im Monat Januar Aufforderung zur Anmeldung der Militärpflichtigen Behufs Aufnahme in die Rekrutirungstammrolle zu erlassen, sowie gemäß der Bestimmung in Punkt 11 des § 45, zum 15. Februar die Stammrollen nebst den Geburtslisten des 1864er Jahrganges, Loosungsscheine und sonstigen Belegen anher einzureichen haben.

Dippoldiswalde, den 10. Dezember 1883.
Königliche Amtshauptmannschaft.
von Kefinger. Ludwig.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, für den Amtsgerichtsbezirk Dippoldiswalde
Dienstag, den 18. dts. Mts., Nachmittags 2 Uhr,
im Rathhause allhier (große Saalstube),

und für die Amtsgerichtsbezirke Lauenstein und Altenberg
Donnerstag, den 20. dts. Mts., Vormittags 11 Uhr,
im Gasthose zum „Löwen“ in Lauenstein
einen Amtstag abzuhalten, wozu die Herren Bürgermeister, Gemeindevorstände und Ortsvorsteher der gedachten Amtsbezirke hierdurch eingeladen werden.

Hauptgegenstand der Besprechung wird das Reichsgesetz, die Krankenversicherung der Arbeiter betreffend, vom 15. Juni 1883 sein.

Dippoldiswalde, am 13. Dezember 1883.
Königliche Amtshauptmannschaft.
von Kefinger. Ludwig.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Obercunnersdorf hat bei der unterzeichneten königlichen Amtshauptmannschaft die Einziehung des durch den Bau der Dippoldiswalde-Klingenberger Chaussee für den Fahrverkehr entbehrlich gewordenen alten Obercunnersdorf-Klingenberger Kommunikationsweges innerhalb Obercunnersdorfer Flur Nr. 375 des dasigen Flurbuchs als eines öffentlichen Fahrweges, unter

Beibehaltung desselben als öffentlichen Fußweges und als Feld- und Wirtschaftsweges, beantragt.

In Gemäßheit von § 14 Abs. 3 des Wegebaugesetzes vom 12. Januar 1870 wird dies mit dem Bemerken hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Einwendungen gegen diese Wegeeinziehung binnen 3 Wochen, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an, hier anzubringen sind.

Dippoldiswalde, den 12. Dezember 1883.

Königliche Amtshauptmannschaft.

von Kefinger. Ludwig.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Hennersdorf hat, nachdem ihr nach Vollendung des Baues der Dippoldiswalde-Frauensteiner Straße die mit dieser neuen Straße nicht zusammenfallenden Trakte der alten fiskalischen Poststraße innerhalb Hennersdorfer Flur überwiesen worden sind, hier beantragt, daß sowohl

- a) diese alten Straßentrakte von der Sabisdorf-Hennersdorfer Flurgrenze ab bis an die sogenannte alte Zinnstraße, als auch
- b) der von der Mitte des Dorfes Hennersdorf nach der gedachten alten Poststraße führende Kommunikationsweg, Nr. 534 des dortigen Flurbuchs,

als öffentliche Wege eingezogen und nur noch als Feld- und Wirtschaftswege beibehalten werden.

Es wird dies in Gemäßheit § 14 Abs. 3 des Wegebaugesetzes vom 12. Januar 1870 mit dem Bemerken hiermit bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diese Wegeeinziehungen binnen 3 Wochen vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an hier anzubringen sind.

Dippoldiswalde, am 13. Dezember 1883.

Königliche Amtshauptmannschaft.

von Kefinger. Ludwig.

Erledigt

hat sich der hinter dem Schmied Gustav Adolph Warg aus Chemnitz unterm 23. August und 12. Oktober erlassene Sterbbrief durch Wargs Aufgreifung.

Frauenstein, am 11. Dezember 1883.

Der königliche Amtsanwalt.

Kohlemann, Ref.

Montags, den 17. Dezember, Mittags 1 Uhr,

werden in Ammeldorf 4 Zentner Heu, 3 Schock Samentorn, 2 Zentner Grummet und 40 Gebund Hafersstroh gegen sofortige Bezahlung meistbietend versteigert.

Sammelort: Erbgerichtsgasthof daselbst.

Frauenstein, am 11. Dezember 1883.

Der Gerichtsvollzieher des königlichen Amtsgerichts.

Erler.

Allgemeiner Anzeiger.

Herzlicher Dank.

Zurückgelehrt vom Grabe unserer uns unvergeßlichen Tochter und einzigen Kindes

Clara Schmieder,

welche uns in ihrem 6. Lebensjahre am 9. Dezember durch den Tod entrisen wurde, sprechen wir den herzlichsten Dank aus dem Hrn. Doktor Schulze in Frauenstein für seine rastlosen Bemühungen, die theure Entschlafene am Leben zu erhalten, Dank dem Hrn. Diafonus Hesse für die trostreichen Worte am Grabe, Dank dem Gesangverein zu Kleinobdrisch für die erhebenden Gesänge am Vorabend, Dank den Trägern, die unsere entschlafene Tochter zur letzten Ruhestätte trugen, Dank allen Freunden, Rathen, Verwandten, Nachbarn und Bekannten von Nah und Fern für den schönen Blumenschmuck, mit dem sie beehrt wurde und für die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte. Dir aber, theure Entschlafene, rufen wir in die Ewigkeit nach:

Schlaf wohl, Du liebe Tochter,
Schlaf wohl, Du liebes Kind,
Ach, unsere Herzen klagen,
Du warst so gut gestimmt.
Nicht ein Frühling lacht Dir wieder,
Nicht des Sommers Rosenzeit.
Die Vollendung kam hernieder,
Dich umhüllt das Todtenkleid.
Vater, Mutter, Dein' Verwandten,
Jammern um Dein frühes Grab.
Du kommst nun zu uns nicht wieder,
Bleibst bei Gott, der Dich uns gab.
Lebe wohl, bis wir von hinnen gehen,
Lebe wohl, geliebtes Kind, auf Wiedersehen.

Kleinobdrisch, den 12. Dezember 1883.

Die trauernden Eltern

August Schmieder und Frau.

Als Nachfolger des Herrn Dr. Arndt empfehle ich mich als

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer für Kreischa und Umgegend.

Dr. Guffschmidt,

Affizienz-Arzt an der Kaltwasserheil-Anstalt.



Nachruf

an Jungfrau

Ernestine Pauline Kempe.

Ein schweres Loos war Dir beschieden
Zu tragen hier auf dieser Welt;
Du gingest ein zum Himmelsfrieden,
Dein Werk war ja hier gut bestellt.
Du warst so groß in Deiner Liebe,
Wurdest geehrt von Jung und Alt;
Doch Aller Aug' ist Thränenröhre,
Du mußttest scheiden, ach — zu bald.
Die Kinder hattest Du gerufen,
Mit wahrer Lieb' gabst Du Dich hin
Zu lernen ihnen, und sie schufen
Nach Deinem und nach ihrem Sinn.
Du hast gekämpft stets mit Sorgen,
Doch Alles trugst Du still in Dir;
Jetzt lachet Dir ein besser Morgen
Und trägt die schönste Himmelszier.
Den höchsten Lohn hast Du erstritten,
Denn Gott, dem Du so treu gedient,
Er nahm Dich in der Sel'gen Mitten
Und alle Schmerzen sind gesühnt.
Gefegnet hast Du Deine Schüler,
Sie danken Dir in Ewigkeit;
Dein letzter Hauch, es war ein kühler,
Der uns're Freundschaft ganz zerstreut.
Und Thränen fließen Dir hienieden
So heiß auf Deinen Hügel nach;
Wir rufen Dir in Grabes Frieden:
„Ruh' sanft bis zum Erhebungstag!“

Zaunhaus-Refefeld, den 12. Dezember 1882.

Gewidmet von sämmtlichen

Jungfrauen und Jünglingen.

Auf die am Sonnabend, den 18. d. M.,
im „Stern“ hier stattfindende Auktion
wird besonders aufmerksam gemacht. Preisler.

Nach diesjähriger Wahl ist der hiesige

Kirchen-Vorstand

zusammengesetzt wie folgt:

In Ober-Preßschendorf:

Gemeindevorstand Gottlieb Wiesner, verblieben,
Böttcher Hermann Fuchs, verblieben,
Altgärtner Friedrich Walther, wiedergewählt,
Gutsbesitzer Friedrich Renzer, neugewählt.

In Nieder-Preßschendorf:

Gutsbesitzer Carl August Geißler, verblieben,
Gutsbesitzer Friedrich Geißler, verblieben,
Kirchvater August Ebert, wiedergewählt,
Gutsbesitzer Carl August Zimmermann, neugewählt.

In Röhrenbach:

Gutsbesitzer Friedrich August Nießchel, verblieben,
Gemeindevorstand Carl Heinrich Geißler, neugewählt.

In Friedersdorf:

Gutsbesitzer Friedrich August Fleischer, verblieben,
Gemeindevorstand Carl Heinr. Wunderwald, wieder-
gewählt.

Preßschendorf, 12. Dezember 1883.

P. Böttcher.

Achtung!

Wem in Seifersdorf angeht:

Dienstag früh nach unserer Kirche hat sich ein großer Hock verlaufen, vor welchem ausdrücklich gewarnt wird.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich am 16. Dezember mein neu angelegtes **Möbel-Geschäft** eröffne, und bitte geehrte Herrschaften um gütigen Zuspruch. Achtungsvoll

Otto Jungnickel, Tischlermeister,
Dippoldiswalde, Markt Nr. 11.

Als passendes **Weihnachts-Geschenk** empfehle:

Zigarren, in Kisten zu 50 und 100 Stück,
Zigarretten-Albums, zu 100 Stück, elegant verpackt,
Chokoladen, von den feinsten bis zu den gewöhn-
lichsten Qualitäten,

Toilettenseife in Kartons, elegant verpackt.
Verkaufspreise billig. **Paul Bemann.**

Louis Philipp, Klempner,
empfehl

Maschinen-Blechspielzeug.

Dieses Maschinen-Blechspielzeug verdient seiner stumpfen Ecken und Kanten wegen vor sämmtlichen bisher gelieferten Fabrikaten darum die größte Beachtung, weil die damit Spielenden sich in keiner Weise verletzen können. Der Preis einer solchen zweckmäßig zusammengestellten Schachtel und einzelner Stücken ist mäßig und als Geschenk für Kinder sehr empfehlenswerth.

Christbaumdillen Duzend von 10 Pfg. an.

In meinem Weihnachts-Anverkauf befinden sich sehr gute Damen-Kleiderstoffe,

- 20 alte Ellen für 4 Mark,
- 20 alte Ellen für 5 Mark,
- 20 alte Ellen für 6 Mark,

- Lama-Flanelle, alte Elle für 80 und 90 Pfg.,
- Taschen-Plüsch, alte Elle für 1 Mark 80 Pfg.,
- 3/4 Lamas, alte Elle für 70 und 80 Pfg.,
- Sendenbarchente, alte Elle für 20 Pfg.,
- Buckskin-Gosen zu 4 bis 6 Mark.

Alle Reste außerordentlich billig.

Hermann Näser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Die Maschinenfabrik von Eduard Mende, Dippoldiswalde

empfehl auch als Weihnachtsgeschenke passend

landwirthschaftliche Maschinen

als: Dreschmaschinen für Hand- und Kraftbetrieb, Häckselmaschinen in sieben verschiedenen Grössen, Schrotmaschinen mit Walzen als auch mit Mahlscheiben, Excelsiormühlen (Patent Schmeija), Kartoffel- und Rüben-Waschmaschinen, Kartoffel- und Rüben-Schneidemaschinen von 28 Mark an, Kartoffel-Quetschmaschinen (Patent Jungheinrich) von 16 1/2 Mark an ab hier, Getreide-Reinigungsmaschinen, Ketten- und eiserne Kolben-Jauchenpumpen, Rindenschneider und Excelsior-Loehmühlen etc. von anerkannter Leistungsfähigkeit und solidester Ausführung zu den billigsten Preisen. Auch sind einige gebrauchte Göpel billig abzugeben.

Den geehrten Bewohnern von Dippoldiswalde und Umgegend erlaube ich mir beim Besuche Dresdens mein im Centrum desselben,

Seestraße Nr. 2, im Hause des Panoptikums

gelegenes großes Restaurant in empfehlende Erinnerung zu bringen. Man speist bei mir gut und billig und zu jeder Tageszeit in ganzen und halben Portionen, sowie Couverts von 75 Pfg. an. (Von 12 bis 3 Uhr Suppe und 3 Gänge.) An Bieren führe ich die besten Erzeugnisse des In- und Auslandes und hänge Frachtbriefe zu Jedermanns Ansicht aus. Aufbewahrungen von Gegenständen bei Einkäufen jederzeit bereitwilligst und gratis.

Th. Hoffmann.

Tanz-Unterricht.

In meinem Tanzlehrinstitut, Hotel „goldner Stern“ beginnt Freitag, den 4. Januar 1884, Abends 8 Uhr, ein neuer Kursus in

feineren Tournüren u. Rundtänzen.

Anmeldungen erbitte gefälligst in meine Wohnung, Markt 46, 1.

Hochachtungsvoll H. Göhring.

Privatstunden in und außer dem Hause zu jeder Tageszeit, sowie Kurse in geschlossenem Birtel.

Paul Bemann

empfehl

- Rosinen, Pfd. von 28 Pfg. an,
- Korinthen, Pfd. von 36 Pfg. an,
- Zucker, gemahlen, Pfd. von 36 Pfg. an,
- Salzbutter, Prima-Qualität,
- Zitronen, Zitronat, Gewürz- und Zitronenöl,
- Kaffee's, grün und gebrannt, von kräftigem, reinem Geschmack.

Sämmtliche Artikel in bekannter Güte und zu billigsten Preisen.

Paul Bemann.

Etablissements - Anzeige.

Dem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich hierorts als Schuhmachermeister etablirt habe. Durch meine langjährigen Erfahrungen glaube ich mich befähigt, allen Ansprüchen genügen zu können. Ich bitte daher, mich mit Aufträgen gütigst beehren zu wollen, die ich stets möglichst prompt und billig auszuführen bemüht sein werde.

Reinhardtsgrimma, den 10. Dezember 1883.
Jof. Ritsche, Schuhmachermeister.

Vorräthige Möbel,

gut gearbeitet, Kommoden, Kleiderstöße etc., auch 2 Kanonen-Defen, fast neu, stehen zum Verkauf.

F. Richter, Tischler in Dippoldiswalde, Herrengasse, gegenüber Herrn Kaufm. Linde.

Pferdedecken, Schlittenkotzen, Deckenstoff

nach beliebigem Maß, schwere thüringer Waare, Oscar Näser, Kirchplatz.

Sämmtliche Backwaaren

in vorzüglicher Güte empfehl zu billigsten Preisen Schmiedeberg. M. N. Weber.

Die Buchdruckerei

Carl Fehne

empfehl sich zur Anfertigung

passender Weihnachts-Geschenke,

als:

- Briefbogen und Couverts mit Firma und Monogramm,
- Geschäftskarten, Rechnungen, Siegelmarken,

WISSEN - WAREN u. s. w.

Elegante Ausführung. Solide Preise.

Seidel & Naumann's Singer-Nähmaschinen,

anerkannt das beste Fabrikat — alle gangbaren Theile sind aus gehärtetem Stahl gearbeitet, daher größte Dauerhaftigkeit —, stets zum niedrigsten Fabrikpreis vorrätzig in

F. A. Heinrich's Nähmaschinen-Lager.

Zu Weihnachts-Einkäufen

empfehle meine große Auswahl von Kleiderstoffen, Konfektions-, Leinen-, Strumpf- und Weißwaaren. Reelle Waare! Billigste Preise!

Oscar Näser,

am Kirchplatz.

Gleichzeitig empfehle zu herabgesetzten Preisen Reste, ältere Modewaaren, Tücher und Schürzen.

Sämmtliche Schulintenzilien,

als:

- Schreibebücher, Zeichenhefte, Schiefertafeln, Bleistifte, Lineale, Winkel, Federkasten, Reissbreter, Reisschienen, Reisszeuge, Schulmappen, Tornister

empfehl die Buchbinderei von L. Kästner, am Markt.

Back-Waaren.

- Rosinen, große, schöne süße Frucht, das Pfund von 30 Pfg. an,
- Zucker, weiß gemahlten, das Pfund von 40 Pfg. an,
- Kaffee's, grün, das Pfund von 70 Pfg. an,
- gebrannt, das Pfd. von 100 Pfg. an,

Schweinefett, prima, schneeweiß, das Pfund 60 Pfg.,

Back- und Tafelbutter, täglich frische Stückhefen,

sowie sämmtliche anderen Backwaaren empfehl zum möglichst billigen Preis

August Frenzel.

Winter-Ueberzieher,

von 20 Mk. an,
nur gute solide Waaren,
empfiehlt

Bernhard Walter, Ehe der Herren- und Schuhgasse.

Hafer, Wicken, Heu und Stroh kauft stets per Kasse Ernst Opitz in Hainsberg, am Bahnhof.

Posten von 50 Zentner an hole selbst ab. Lieferung aller Sorten Kohlen per Bahn, sowie An- und Abfuhr von Stückgütern zu mäßigem Preis.

Dippoldiswalde. Zum Weihnachts-Einkauf Dresdner Str. 147.

erlaube ich mir mein Waaren-Lager in empfehlende Erinnerung zu bringen. Schöne und große Auswahl billiger und guter Kleiderstoffe (schwarze Cachemirs), Lama, Barchent, Leinene und baumwollene Waare (Parthie-Waaren), zurückgesetzte Stoffe und Puppenrester, sowie Puppenbälge, Köpfe, Stiefeln und Strümpfe.

Marie Kögel, „Zum billigen Laden“.

CARNE PURA,

Fleischnahrungsmittel, billig, nahrhaft, schmackhaft und haltbar.

Garantie für Reinheit, Güte, Gehalt und Haltbarkeit.

Amtliche und thierärztliche Kontrolle der Fabriken in Buenos Aires und Berlin.

Patentfleischpulver (Carno Pura), 1/10 Kilo: 45 Pfg. giebt 10-12 Tassen Bouillon.
Patentfleischgemüse (Erbsen, Bohnen, Linsen, Brot), 1 Patrone à 125 Gramm: 25 Pfg. giebt 6 Teller Speise.

Bedeutende Ersparnis an Brennmaterial und Zeit.

Ueber die Zubereitung s. d. Carno Pura-Kochbuch von Fr. Kur, Hannover.

Carno Pura-Biscuits, Cacao, Chocolate, vor Allem für Kinder, Rekonvalescenten, Reisende etc. von Aerzten empfohlen und angewendet.

Depot bei: **Hugo Beger's Wwe.** in Dippoldiswalde.

Illustrierte Frauen-Zeitung.

Großes illustriertes Journal für Unterhaltung und Mode.

Jährlich 24 Unterhaltungs-Nummern zu je 2 bis 2 1/2 Doppelbogen, 24 Moden-Nummern, 12 Schnittmuster-Beilagen und 12 farbige Modenbilder; vierteljährlicher Abonnements-Preis 2 Mark 50 Pfg. Die Heft-Ausgabe bringt ferner jährlich 12 Kunstblätter „Bildermappe“, und kostet das Heft (24 jährlich) 50 Pfg.

Die Ausgabe mit allen Kupfern (jährlich 36 farbige Modenbilder, 12 Kostümbilder und 12 farbige Kinderbilder) kostet vierteljährlich 4 Mark 25 Pfg.

Alle Buchhandlungen nehmen jederzeit Bestellungen an, mit Ausnahme der Heft-Ausgabe auch alle Post-Anstalten.

Coffee

aus erster Hand, direkt von den Importeuren, zu vortheilhaften Einkaufspreisen.

3/4 Pfd. Campinas, groß, grünlich, gut	7.35
3/4 Pfd. Campinas, reellgrün, kräftig und gut	7.85
3/4 Pfd. Guatemala, grünlich, sehr bester Sorten	8.50
3/4 Pfd. Guatemala, grün, kräftig und fein	9.35
3/4 Pfd. Guatemala-Perl, gut, grün, fein	10.30
3/4 Pfd. Postoriko, vollkräftig, sehr empfehlenswert	10.30
3/4 Pfd. Java, groß, kräftig und edel	10.25
3/4 Pfd. Java-Frangor, braun, vorzüglich	12.25
3/4 Pfd. Java-Perl, klein, schön, fein	10.30
3/4 Pfd. Menado, weiß, bester	12.75
3/4 Pfd. Nelligerry, sehr grün, sehr fein	10.30
3/4 Pfd. Plant-Ceylon, groß, kräftig	12.25
3/4 Pfd. Arab. Mocco, edel, fein	13.50

einzigartig! Soll. Porto u. Emb. also frei! Nachher zum ausserordentlich billigen Preis! versetzt unsern Coffee's, überhundert Sorten umfassen, auf Wunsch gratis und franco.

Born & Dauch, Dresden,
Coffee-Import-Geschäft,
(gegründet 1868.)
Filiale in Chemnitz, Langestr. Nr. 5
Transit-Lager:
Hamburg, alter Wandrham Nr. 9
Triest, Via della Spina Nuova Nr. 4

Landesgesangbücher

empfiehlt **W. Quase's Buchbinderei.**



Louis Philipp,
Klempner,
Dippoldiswalde,
empfiehlt sein
reichhaltiges
Lager

der neuesten und geschmackvollsten
**Tisch-,
Wand-, Hand-
und
Hänge-
Lampen.**

Desgleichen empfehle ich
**Cylinder,
Cylinderputzer,
Dochte**
in allen Grössen.

Petroleum

im Ganzen und Einzelnen, für gutes Brennen und Nichtexplodieren garantierend.

Auch werden alle **Reparaturen** ausgeführt.

Prompte und reelle Bedienung.

Lampert's Sicht-Pflaster,
Lampert's Heil-Pflaster,
Lampert's Bund-Pflaster,
Lampert's Zug-Pflaster,
Lampert's Fluß-Pflaster,
Lampert's Magen-Pflaster,
Lampert's Hüneraugen-Pflaster,
Lampert's Frostballen-Pflaster,
Lampert's Pflaster heilt schmerzlos, benimmt die Hitze und verhütet wildes Fleisch.
Lampert's Pflaster erwärmt, erweicht und reinigt.
Preis à Schachtel 25 und 50 Pfg.
Haupt-Depot in den Apotheken in Dippoldiswalde, Frauenstein, Lauenstein und Pössendorf.

STEMPEL



DEPONIERT



Bernhardiner
feinster
Alpenkräuter-
Magenbitter
von
Wallrad Ottmar
Bernhard,

kgl. bayer. Hofdestillateur in Lindau a. Bodensee, Zürich und Bregenz, ist nach Aussage berühmter Aerzte und Universitäts-Professoren das beste Stomachikum, das sich zur Förderung und Erhaltung des Appetites, normaler Verdauung, regelmäßigen Stuhlganges und gesunder Blutbildung vorzüglich bewährt. Er regelt die Funktionen des Magens unglaublich rasch, schafft Wohlbehagen, gesundes blühendes Aussehen, und wirkt der tägliche Genuß stärkend und belebend auf den ganzen Organismus.

Echt zu haben in Flaschen zu Mk. 2.10 und Mk. 4.— in Dippoldiswalde: bei Wilsch, Dreßler; Liebstadt: Anton Schubert; Rabenau: C. F. Hasche; Dohna: Bernh. Hunger; Pirna: Otto Penzig; Königstein: D. Th. Kerschmar; Bärenstein: Dr. F. Heymann, Apotheker; Tharandt: C. L. Stange; Frauenstein: C. Seifert.

Soeben ist erschienen:
Beschreibende Darstellung
der älteren
Bau- und Kunst-Denkmler
des Königreichs Sachsen.
Auf Kosten der kgl. Staatsregierung herausgegeben vom kgl. sächs. Alterthumsverein.
Zweites Heft:
Amthauptmannschaft Dippoldiswalde.
Preis 4 Mark.
Bestellungen werden angenommen von
Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Auflage 315,000; das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; außerdem erscheinen Uebersetzungen in dreizehn fremden Sprachen.



Die Modenwelt. Illustrierte Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Alle 14 Tage eine Nummer. Preis vierteljährlich 1 Mk. 25 Pfg. = 75 Kr. Jährlich erscheinen: 24 Nummern mit Toiletten- und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das zartere Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- und Tischwäsche etc., wie die Hand-

arbeiten in ihrem ganzen Umfange.
12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Muster-Vorzeichnungen für Weiß- und Buntdruckerei, Namens-Griffen etc.
Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Probe-Nummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin W., Potsdamer Str. 38.

Kunde Polizei- und Briefträgerlaternen,

mit Linsenglas, zum Finsterstellen,
empfiehlt **Louis Philipp, Klempner.**

500 Mark zahle ich Dem, der beim Gebrauch von

Kothe's Zahnwasser,

à Flacon 60 Pfg., niemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kothe Nachfolger, Berlin.

In Dippoldiswalde nur echt bei Herrn **H. A. Linde.**

Für den Weihnachts-Tisch!

Herren- und Damenuhren, Regulatoren, schön verzierte Wanduhren, Nacht- und Weckeruhren.
Goldene Armbänder, Brochen, Ohrglocken, Medaillons, Kreuze, Ringe u. s. w.
Silberne Besteckfächer in feinen Etuis u. s. w.
Goldene Haararmband, Beschläge, Haaruhrketten, Beschläge.
Talmi-Herren- und Damenuhrketten, Kollierketten, Armbänder u. s. w.
Silberne Ohrglocken und Haaruhrketten, Beschläge. Beides jetzt in Aufnahme, weil schön, praktisch und sehr billig.
H. G. Bucher, Uhrmacher in Dippoldiswalde, am Markt.

Robert Schubert,
 Buchbinderei, Galanteriewaaren- und Papier-Handlung,
Glashütte,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein in den neuesten und modernsten Mustern auf's Reichhaltigste ausgestattete Lager in folgenden Artikeln:

Portemonnais, Cigarren-Etuis mit und ohne Stickerei, Poesie- Photographie- und Einschreib-Albuns, Brieffaschen, Schreibmappen, Nähkästchen mit und ohne Einrichtung, Schreib- und Zeichen-Garnituren, Farbenkasten in allen Grössen, Alles von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Mustern zu den billigsten Preisen. Besonders erlaube ich mir auf mein reichhaltiges Lager in Christbaum-Schmuck , das Neueste in diesem Artikel, aufmerksam zu machen, und bitte bei vorkommendem Bedarf um gütige Beachtung.	Landesgesangbücher in kleiner, mittler und grober Schrift, zu allen Preisen und in geschmackvollen Einbänden, Jugendschriften, Kalender, Almanachs, Abreiss-Kalender, Bilder- und Märchenbücher, Lampenschirme in reicher Auswahl, Notizbücher, Federkasten.
--	---

D. D.

Fortsetzung

meines großen

Weihnachts-Ausverkauf
 von Nestern und zurückgesetzten Kleiderstoffen,
 Samas, Flanellen, Tüchern und Buckskins
 2c. 2c. 2c. zu ganz enorm billigen Preisen.

Hermann Näser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Passende Festgeschenke in grosser Auswahl,

als: schön geschnittene Holzwaaren zu Stickerei-Einlagen,
 Lederwaaren in nur bester Qualität,
 das Neueste in Luxus-Briefpapieren, Monogrammen, Visiten- und Gratulationskarten,
 lehrreiche und interessante Spiele und Beschäftigungen für Kinder.
 Von **Bilderbüchern, Jugendschriften** nur das Beste.
Sämmtliche Bedarfs-Artikel für Schule und Schreibtisch.
 Preise billig! Bei vorkommendem Bedarf bittet um gütige Berücksichtigung

L. Kästner,
 Buchbinderei, am Markt.

Haar-Uhrketten
 fertigt am billigsten und feinsten
 Frau Th. Seifert, Altenberger Str. 242.

Mooskränze,
 von den einfachsten bis zu den elegantesten, sowie
 Anker, Kreuze, Herzen und Rissen empfiehlt in
 großer Auswahl Frau Gutloff, Mühlenstraße 289.

Von Freitag, den 14. Dezember, an empfehle ich verschiedene Sorten feinste
Weihnachts-Äpfel,
 sowie auch sehr schöne **Christbäume.**
 G. Loßner.
 Meine Niederlage befindet sich beim Maler Renz.

Paletots,
 größte Auswahl, empfiehlt billigt
Oscar Näser, Kirchplatz.

Kaffee, Zucker, Gewürze, Delc, Syrup, Rosinen, Corinthen, sämtliche Gemüse, Feiringe, Petroleum, Stearinkerzen u. s. w. empfiehlt billigt
Carl Seifert, Frauenstein.

Achtung!
Pfefferkuchen-Figuren,
Scheiben- und runde Honig-Kuchen,
 von vorzüglicher Güte, empfiehlt in großer Auswahl zum bevorstehenden Weihnachtsfeste die
Bäckerei von Wilh. Oelsner in Preußen,
 an der Postenthalstraße.

G. Hänischel's Einreibung
 ist gegen alle
 rheumatische und gichtliche Leiden, Nervenschwäche, Lähmungen, Kopf- u. Bahnschmerzen stets mit dem großartigsten Erfolg angewendet worden und daher
allen daran Leidenden
 bestens empfohlen.
 Zu haben à Flasche 60 und 100 Pfg. in der Apotheke zu Dippoldiswalde.

Dänische Heringe,
 das Schock 100 Pfg., bei
Dorsch, Freiburger Platz 23.
 Zum goldenen Anker.
 Ich bitte genau auf den Namen zu achten. D. D.

Ausverkauf
 meiner sämtlichen
Schnitt- und Modewaaren
 in Wolle, Baumwolle und Leinen
 zu denkbar billigsten Preisen.
 Frauenstein. **H. K. Hardtmann.**

Puppenwagen,
 sowie
Korbwaaren aller Art,
 empfiehlt zu den billigsten Preisen
Altenberg. Robert Seyne,
 Korbmacher.

Rheinische und amerikanische Wallnüsse
 billigt bei **Wilh. Dreßler.**
Christbaumkerzen, das Paket = 30 Stück 40 Pfg., empfiehlt **Paul Benmann.**

Alle Backwaaren in grosser Auswahl
 empfiehlt zu billigen Preisen
G. W. Künzelmann's Nachf., Pfortenberg.

Großer Weihnachts-Ausverkauf

bei

W. Wendler Nachfolger, Dippoldiswalde, Altenberger Straße.

Um dem geehrten Publikum Gelegenheit zu billigen Weihnachts-Einkäufen zu geben, habe ich verschiedene große Parthien Waaren eingekauft und offerire dieselben weit unter Werth, als:

- 1 halbwollenes Kleid, 20 alte Ellen für 3 Mark.
 - 1 halbwollenes Kleid, $\frac{3}{4}$ breit, 10 alte Ellen für 4 Mark.
 - 1 praktisches Hauskleid, 20 alte Ellen für 4 Mark.
 - 1 feines Mohairkleid, 17 alte Ellen für 5 Mark.
 - 1 feines Ballkleid, 20 alte Ellen für 5 Mark.
 - 1 gutes Kleid in den neuesten karrirten Stoffen, 20 alte Ellen für 6 Mark.
 - 1 einfarbiges Nachmirkleid, auch schwarz, $\frac{3}{4}$ breit, 10 alte Ellen 6 Mark.
 - 1 schweres Popelinkleid, 20 alte Ellen 7 und 8 Mark.
 - 1 Kleid in den neuesten karrirten Crêpestoffen, $\frac{3}{4}$ breit, 10 alte Ellen 7 Mark.
- Bei Entnahme von weniger Maas ermäßigen sich die Preise entsprechend.
- 1 gute Buckskinhose zu 4 Mark.
 - 1 gute ganz schwere Hose zu 5 und 6 Mark.
 - 1 große Parthie Stoffe zu Ueberziehern und Damen-Paletots zu 2 Mk., 2 Mk. 50 Pfg. und 3 Mk.
 - 1 große Parthie Bettzeuge und Inletts in allen Breiten und Qualitäten, darunter 5000 Ellen $\frac{3}{4}$ breite vollrothe Bettzeuge, das halbe Meter 35 Pfg., alte Elle 40 Pfg.
 - 2000 Ellen $\frac{3}{4}$ breite weiße Leinwand, ganz besonders schön, alte Elle 30 Pfg.
 - 3000 Ellen $\frac{3}{4}$ breite weiße Leinwand in schwerer Qualität, alte Elle 50 Pfg.
 - 5000 Ellen halbwollenes Noctzeug, alte Elle 35 und 40 Pfg.
 - 1 große Parthie zurückgesetzte Lamas, alte Elle 55, 70 und 90 Pfg.
 - 1 große Parthie Semdenbarchent, alte Elle 20 Pfg.
 - 1 große Parthie extraschweren Semdenbarchent, früher 45, jetzt 30 Pfg.
 - 1 große Parthie Plüsch zu Jacken von 1 Mk. 50 Pfg.

W. Wendler Nachfolger, Dippoldiswalde, Altenberger Strasse, der Schule gegenüber.

Kalender.
 Löbe, Landwirthschaftlicher Kalender,
 Menzel & Sengerke, Landwirthschaftl. Kalender,
 Graf zur Lippe, Landwirthschaftl. Kalender,
 Langsdorff, Landwirthschaftlicher Kalender,
 Forst- und Jagdkalender,
 Baukalender,
 Gartenkalender,
 Amtskalender,
 Abreißkalender,
 Taschenkalendar,
 sowie alle anderen
 Volks- und Wirthschaftskalender
 empfiehlt die
Buchbinderei von L. Kästner,
 am Markt.



von H. SARDEMANN in EMMERICH a./Rh.
 in seiner Güte und Wirksamkeit erprobt
 und seit Jahren im In- und Auslande
 ärztlich empfohlen.
 Nur echt in Originalflaschen.
 Derselbe eisenhaltig à 1 Mk 40 Pfg.
 in Dippoldiswalde bei
H. A. Lincke.

Uhrketten

in Gold, Lalmi, Nidel, 2c. für Herren und Damen,
 Collierketten, Medaillons, Ringe 2c. empfiehlt
 unter Garantie zu Fabrikpreisen
 Dippoldiswalde, am Pfortenberg.
B. Dietrich,
 Uhrmacher und Goldwaarenhandlung.

Fels ^{Vom} zum Meer

ist die verbreitetste, weil gediegenste, amüsanteste und am
 reichsten illustrierte Monatschrift, die schon nach zweijährigem
 Bestehen 42,000 Abonnenten aufzuweisen hat, ein Erfolg, der ihrem
 ähnlichen Journal auch nur annähernd zu teil wurde. Bestimmt
 der gebildeten deutschen Familie als Mittelpunkt zu dienen, bereich-
 tigt dieses prächtige Journal alle Gebiete, gewährt die beste
 Unterhaltung und Belehrung und erweist sich eines unermesslichen
 Wertes. Jeder Jahrgang kostet nur 1 Mk. 50 Pfg. Der
 Beginn des neuen Jahrgangs ist zum Abonnement beson-
 ders günstig.

Kautschuk - Stempel

werden auf Bestellung in ganz kurzer Zeit gut und
 billig geliefert von
Ernst Lehmann in Frauenstein.

Neues Haus mit 4 Stuben
bei 2 bis 300 Thaler Anzahlung sofort verkäuflich.
Preisler.

**Friedrich May, Freiberg,
Buchhandlung,**

Weingasse 682, gegründet 1801,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Neuheiten in
reinwollenen **Tuchstoffen** zu Herren- und Kinder-
Anzügen, Ueberziehern u. Kaisormänteln, Damen-
Palotstoffen, Plüsch zu Jackots und Besatz,
von den billigsten bis zu den feinsten Qualiäten.

Noth- und Weißwein
in Flaschen à 90, 100, 120, 150 Pfg.,
**Rum und Arac, Vanille,
Thee, grün und schwarz,**
empfiehlt **Hugo Berger's Wwe.**

Alle Sorten neue Kalender
in **W. Quase's Buchbinderei.**

Auswahl von Pfefferkuchenfiguren
empfiehlt **A. Schönberger, Bäckermeister.**

Gut gearbeitete Möbel
stehen zum Verkauf bei **Karl Kadner, Tischler,**
Schulgäßchen 139.

**Wilhelm Quase, Buchbinder,
Altenberger Strasse,**

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reich-
haltiges Lager von Portemonnaies, Brief- und
Cigarren-Taschen, Photographie- und Schreib-
Albums, Notiz- und Konto-Büchern, Jugend-
schriften und Bilderbüchern, Modellir-Kartons,
Bilderbogen, bunten Papieren und allen übrigen
in dieses Fach schlagenden Artikeln.

Backwaaren.

Feinste Sultania- u. Cisme-Rosinen, Corinthen,
gemahlener Zucker, Kaffinad, Meliszucker in
Brodern, Gewürze, Gewürzöl, Citronat, süße und
bittere Mandeln, Stückhefen, feinste Butter und
gute Ballnüsse empfiehlt zu den billigsten Preisen
F. Fischer, am Markt.

**Grohmann's
Deutscher Porter,**

Malz-Extrakt- Gesundheits-Bier,
Bei Brust-, Hals-, Magen- u. Hämorrhoidal-
Leiden, für Blutarmuth und Geschwächte jeden
Alters, empfohlen von den bedeutendsten Herren Ärzten,
geprüft von der Medicinischen Gesellschaft zu Leipzig.
Haupt-Depot: **C. Reichelt,**
Dippoldiswalde.
Dresden: **Bruno Reifner.**

Backwaaren.

Cisme- u. Cisme-Rosinen, Pfd. von 26 Pf. an
Sultania-Rosinen, Pfd. von 48 Pf. an,
Corinthen, Pfd. von 36 Pf. an,
gemahlener Zucker, Pfd. von 38 Pf. an,
Lompenszucker in Stücken, Citronat,
süße und bittere Mandeln,
frisch gestoßene Gewürze,
Citronen, Citronen- und Gewürz-Öel,
frische Stückhefen,
bayerische Schmalz- und schlesische Salzbuter,
Margarinbutter, Hamburger Schweinefett,
Griesler-Auszug-Mehl
empfiehlt in bekannter Güte und zu den billigsten Preisen
Wilhelm Dressler,
am Markt.

Auf meine
Ausstellung von Pfefferkuchen
und Christbaum-Konfekt in schöner Auswahl mache
ich nochmals aufmerksam und ladet hierzu sowie zu
Kaffee und Kuchen zc. ganz ergebenst ein
Frau **Siebert, am Markt, in der Krone.**

Winterüberzieher, größtes Lager,
empfehlen **F. A. Heinrich, Markt 82.** allerbilligste Preise.

Haferstroh verkauft Einborn, am Markt.

Zum Stollenbacken empfiehlt:
feinstes Dampfmehl zu Mühlenpreisen,
frische Stückhefen, ff. Salzbutler, sowie
sämmliche Backwaaren,
in nur guter und frischer Qualität zu billigsten Preisen
Reinholdsbain. **M. Leuterig.**



Eine große Auswahl von
**jungen Arbeitspferden, sowie mehrere
Tauschpferde,**
stehen zu soliden Preisen zum Verkauf bei
S. Gauß in Freiberg.

Eine junge Bug- und Buchtkuh
steht zu verkaufen in **Dönschten Nr. 3.**

Ein schwarzer Pudel,
guter Kettenshund,
ist zu verkaufen **Freiberger Straße Nr. 220.**

Ein schöner junger Hühnerhund,
3/4 Jahr alt, ist billig zu verkaufen im
Erbgericht Gemersdorf.

Ein Stamm Truten,
1 Hahn, 2 Hühner, ist preiswerth zu verkaufen. Wo,
zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Frisches Rospfleisch und Wurst
empfiehlt **Bernh. Böhme, Mühlstraße.**

Rospfleisch und Wurst,
ganz vortreflich, empfiehlt **A. Pießsch.**

 **Gesunde
Schlachtperde**
kauft zu hohen Preisen
Bruno Ehrlich in Deuben.

Schlachtperde
kauft zu höchsten Preisen die Rospflächtereier von
Curt Hartmann in Potschappel.

Ein Tischlergeselle wird gesucht
von Tischlermeister **Berndt in Reichstädt.**

Gesucht wird ein zuverlässiger Hausknecht
im **Gasthof zu Obercarsdorf.**

Ein möblirtes Zimmer sofort oder später zu
vermieten **Brauhofstrasse 304, I.**

Auszuweisen auf Hypothek:
1300, 1000, 650, 500 u. 400 Thaler.
Gegen Obligation: **200 Thaler.**
Preisler.

Ein schwarzer Pudel ohne Steuernummer
ist abzuholen in Nr. 31 in **Sunnersdorf** bei
Glashütte.

Ein kleiner schwarzer Pudel ohne Steuernummer
ist zugelaufen. Abzuholen in **Reichstädt Nr. 111.**

Ein silbernes Armband
ist am Montag Abend auf der Straße von Verreuth
bis Reichstädt verloren worden. Der ehrliche Finder
wird gebeten, selbiges gegen gute Belohnung auf
Schloß Reichstädt abzugeben.

Verloren
wurde am Donnerstag Abend auf dem Oberthorplatz
von Pannach's Konditorei bis in Kunert's Geschäft
ein **Portemonnaie** mit Inhalt. Gegen Be-
lohnung abzugeben bei **Hob. Kunert, Oberthorplatz.**

Ein **Unterwurf** ist von Oberhäslich bis Dippol-
diswalde verloren gegangen. Gegen Belohnung ab-
zugeben in **Oberhäslich Nr. 13.**

Rathskeller.

Heute **Sonnabend, Abends 7 Uhr,**
Schweinsknöchel mit Klößen,
wozu ergebenst einladet **J. Starke.**

Hôtel zum „goldnen Stern“.

Sonntag, den 16. Dezember,
Einzugs-Schmauß,
wobei ich mit Potage von Gubn, Rehbraten, Hasen-
braten, Gänsebraten, Schleie, kalten Speisen,
guten Bieren, Kaffee und Kuchen bestens auf-
warten werde und ladet hierzu alle Freunde und
Gönner ganz ergebenst ein. Hochachtungsvoll
H. Stephan.

Von 7 Uhr an **Ballmusik.**

Restauration Berreuth

Sonntag, den 16. Dezember, ladet zu
Tanzmusik u. frischen Plinzen
freundlichst ein **W. Ulrich.**

Gasthof zu Oberfrandorf.
Sonntag, den 16. Dezember,
Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet **Curt Reichel.**

Gasthof zu Hausdorf.
Sonntag, den 16. Dezember,
Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet **Gottschalk.**

Gasthof Quohren.
Sonntag, den 16. Dezember,
Großes Concert mit Ball
von der Dippoldiswaldart Stadtkapelle.
Anfang 7 Uhr. Entree 30 Pf.
Hierzu ladet ergebenst ein **D. Merbt.**

Gasthof Wendischcarsdorf.
Sonntag, den 16. Dezember,
starkbesetzte Ballmusik,
wobei ich mit ff. Bayrisch, Blauenfchen-Lagerkellerbier
und verschiedenen Speisen bestens aufwarten werde
und wozu ergebenst einladet **May, Gastwirth.**

Poffendorf.
Sonntag, den 16. Dezember,
Bratwurstschmauß,
wozu ergebenst einladet
Carl Zimmermann, Restaurateur.

Sonntag, den 16. Dezember,
Bratwurst-Schmauß
in der Restauration zu **Seifersdorf,**
wozu freundlichst einladet **Siemens Berger.**

Gasthof Bienenmühle.
Sonntag, den 16. Dezember,
Bockbierfest mit Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet **C. Meyer, Gastw.**

Bürger-Verein.
Sonnabend — Rathskeller — Ballotage.
Die Vorsteher.

Hauptversammlung
des landwirthschaftlichen Vereins **Beerwalde**
und Umgegend
Sonntag, den 16. Dezember, Nachmittags 4 Uhr,
im **Gasthof zu Beerwalde.**
Tagesordnung:
Renewahl des Direktoriums.
Ablegung der Jahresrechnung.
D. B.

Weißeritz-Zeitung.

Beilage zu Nr. 147.

Sonnabend, den 15. Dezember 1883.

48. Jahrgang.

Die Weihnachts-Ausstellung von C. Göting in Dippoldiswalde

empfehlen viele Neuheiten zu passenden Festgeschenken und bitten um geneigte Beachtung.

Die Weihnachts-Ausstellung von

Ernst Lehmann in Frauenstein Nr. 28,

Ecke der Böhmischen Straße,

empfehlen ihr **reichhaltiges Lager** von Cigarren-Ctis, Portemonnais, Brieftaschen, Notizbüchern, Photographie-Alboms, Schreib-Alboms, Schreibzeugen, Modellir-Kartons und dergl. Bogen, Briefmappen, Journaltaschen, Handtuchhalter, Garderobehalter, Reißzeugen, Farbkasten, Schreibebüchern, Zeichenvorlagen, Federkasten, Nähkästen, bunten Laternen, ferner eine große Auswahl von **Bilderbüchern**, schon von 8 Pfg. an bis zu den feinsten von 3 Mk., sowie **Bilderbogen**, Spiele u.

Größte Spielwaaren-Ausstellung am Platze!

Eröffnet Sonntag, den 2. Dezember.

Meine Waaren sind durchgängig neu, die Preise billiger wie überall, auch erhält jeder Käufer bei Einkäufen von einer Mark an ein Geschenk.

Gleichzeitig bringe ich mein

Colonialwaaren-, Cigarren- und Porzellan-Lager

Hochachtungsvoll

Louis Bassenge.

bei Bedarf in empfehlende Erinnerung.

Glashütte.

B. Dietrich, Dippoldiswalde,

empfehlen sein Lager von

Anker- und Cylinder-Uhren in Gold, Silber und Metall, mit und ohne Remontoir, goldene Damen-Uhren, Regulatoren, Rahmen-, Wand- u. Becker-Uhren, mit Gewicht und Federzug.

Jede Uhr wird genau reguliert und für guten Gang garantirt.

Musikwerke liefern auf Bestellung zu Fabrikpreisen.

Reparaturen an Uhren, Schmuckstücken, Brillen u. s. w. billigt unter Garantie.

Sehr dauerhafte

Freiberger Filzschuh-Waaren

in allen Größen billigt bei

Schmiedeberg.

M. N. Weber.

Holzwaaren-Fabrik Mulda

(grosse Weihnachts-Ausstellung)

empfehlen fein polirte, geschliffene und gedrehte **Gegenstände**, Ctis, pol. Kasten, Federkasten, versch. Kinderspielzeug in großer Auswahl, Pferde, Wagen, Puppenstuben, Küchen, Möbel, Puppen u. s. w. zu möglichst billigen Preisen.

Erste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Stollenmehl

von vorzüglicher Backfähigkeit empfiehlt zu Mühlenpreisen
S. Siegert, am Markt.

Rosinen in schöner Qualität, das Pfund von 28 Pfg. an,

Zucker, gemahlen, das Pfund von 38 Pfg. an,

Reis, grobkörnig, das Pfund 16 Pfg., bei 5 Pfund billiger,

Kaffee, roh, das Pfd. zu 80, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150 und 160 Pfg.,

gebrannt, 100, 120, 160 und 180 Pfg.,

bei 5 Pfund à 5 Pfg. billiger,

empfehlen **Emil Neuhans, Rabenan.**

Buttermaschinen

sind stets vorrätig zu haben bei **G. Wehlig, Böttchermeister, kleine Wassergasse Nr. 66.**

Kapotten, Schürzen, Filzröcke, Unterjackchen, Handschuhe, Kravatten und Schleifen

empfehlen

Oscar Näser,

am Kirchplatz.

Schlittschuhe

in den neuesten Façons empfiehlt in großer Auswahl billigt

Gustav Jappelt.

Verschiedene Sorten Äpfel

liegen zum Verkauf auf dem **Borwerke Oberhäslich.**



Kögel's photographisches Atelier,

Dippoldiswalde,

Dresdner Straße Nr. 147.

Gute Bilder. Mäßige Preise.

Aufnahme zu jeder Tageszeit.



Carl Reichel, Schirmfabrikant, am Markt, neben dem Hotel zum goldenen Stern, empfiehlt sein großes Lager von

Regenschirmen, das Stück von 1 Mk. 75 Pfg. an bis zu dem feinsten "Gloria" und seidenen. Bei guter reeller Waare sichere die billigsten Preise zu.

Zugleich empfehle ich mein

Weiss- und Wollwaaren-Lager: Jagdwesten, wollene Hemden, Unterhosen, Schawltücher in Wolle und Seide, hohelegante Kapotten und Taillentücher, fertige Schürzen in allen Qualitäten, Vorhemdchen, Kragen, Garnituren, Manschetten, Kravatten, Schlipse, bunte und weißleimene Taschentücher, sehr dauerhafte Stuben- und Sopha-Teppiche, Alles zu recht billigen Preisen.

Grosses Lager

von **Porzellan, Steingut und Goblglas,** sowie andere Weihnachtsgegenstände empfiehlt billigt **F. Fischer, am Markt.**

Die Goldwaaren-Handlung von **Adolf Zechendorf,**

Dresden, a. d. Mauer 3, II, Ecke Schreibergasse,

empfehlen zu soliden Preisen durch Ersparung der Ladenmisho Herren- und Damenketten, Arm-bänder, Broschen mit Ohrringen, Medaillons, Kreuze, Kinder-Ohringe in 100 verschiedenen Mustern, Siegelringe, Verlobungsringe, Trauringe, von 10 Mark an, goldene Herren- und Damenuhren, Paarlletten-Beschläge, von 3 Mark an. Auch werden dazulbst Paarlletten in 21 verschiedenen Mustern gefertigt. — Für alle bei mir gekauften Goldwaaren leiste ich Garantie.

Adolf Zechendorf, Goldwaaren-Handlung, Dresden, an der Mauer 3, II.

F. A. Richter,

Dippoldiswalde,

empfehlen als Spezialität:

Patienten-Weine,

als: Porto,
Madera,
Sherry,
Malaga,
Tokayer.

in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Flaschen, zu Originalpreisen, von **Coqui & Weber** in Dresden.

Stearin-Kerzen,

Paraffin-Kerzen,

Wagen-Kerzen,

Christbaum-Kerzen,

weiß und bunt, in diversen Stärken,

Christbaum-Dillen

offert billigt **Hugo Beger's Wwe.**

Kaffee, grün, pro Pfund von 65 Pfg. an, gebrannt, 90

sämtliche Sorten von reinem, "kräftigen" Geschmad, empfiehlt **Wilh. Dressler, am Markt.**

Weihnachtsgeschäft!

Passendes

Giegsfried Schlesinger

Webergasse 1, I. St.
(Seystrafen-Ecke.)

Dresden.

Webergasse 1, I. St.
(Seystrafen-Ecke.)

Es ist eine bekannte Thatsache, daß mein Etablissement nicht nur von vielen Dresdnern, als ganz besonders aber von meiner zahlreichen Kundschaft von Dippoldiswalde mit anderen Geschäften am hiesigen Plage vielfach verwechselt wird. Da in solchen Fällen mitunter der großartige Ruf meines Geschäftes, auf den ich stolz bin, gefährdet ist, so bitte ich **auf's Dringendste**, stets auf den **Namen Schlesinger und nicht auf die Benennung Bazar** zu achten.

Für die Herbst- und Winter-Saison sind sämtliche Abtheilungen meines Etablissements auf das Glänzendste sortirt und in allen Artikeln sowohl dem einfachsten als gewähltesten Geschmack in reichster Weise Rechnung getragen. Ebenso habe ich mit peinlichster Gewissenhaftigkeit nur auf Anschaffung solider Waarengattungen Werth gelegt, so daß selbst beim Einkauf der billigsten Qualitäten meine werthe Kundschaft auf's Beste bedient ist.

Die ungeheuere Mannigfaltigkeit meiner Waarenlager gestattet mir leider die Veröffentlichung eines genauen Preis-Verzeichnisses nicht. Da jedoch die bloße Besichtigung sämtlicher Abtheilungen auf das Bereitwilligste gestattet ist, so empfiehlt es sich, vor jedem Einkauf mein Etablissement behufs Orientirung zu besuchen, und werden auf Wunsch auch Proben oder Kollektionen in jedem Artikel verabreicht.

Schwarze Kleiderstoffe,

Sowohl in Seide, Halbseide, Wolle und Halbwolle, beanspruchen beim Einkauf das größte Vertrauen, die sich meine aufgenommenen Qualitäten weit und breit verschafft haben. Beispielsweise offerire ich nur:
Schwarze Seidenrippe Mtr. v. M. 2.50
Schw. Seidencachemir " " " 3.-
Schw. Seidendamaste " " " 1.75
Schw. Cachemir, 120 cm breit, Mtr. v. M. 1.-
Schw. Doublecachemir " " " 1.75
Schw. Wollerippe " " " 0.90

Patent- und Seiden-Sammete

in schwarz und allen Farben, zu Kleidergarnirungen und Paletots.
Patent-Sammet Mtr. von 90 Pfg. an,
Seiden-Sammet Mtr. von 3 M. an.

Lamas, Flanelle u. Tuchstoffe.

Unstreitig größte Auswahl am Plage. Besonders beliebte Qualitäten.

1/4 br. Semdenbarchent Mtr. M. 0.35	1/4 br. Kleiderlamas Mtr. M. 1.15
1/4 " Double-Semdenbarchent " = 0.45	1/4 " Lamas m. Tupsen " = 1.80
1/4 " wolle. Rockzeuge " = 0.65	1/4 " figur. Velour- Lamas " = 2.50
1/4 " reinw. Flanelle " = 1.80	Schwere Tuchstoffe " = 3.-
Bedruckt. Jackenbarchent " = 0.30	Reinwolle Anzugstoffe " = 4.-
Jackenfalmul " = 0.45	Ueberzieherstoffe von M. 3 bis 10.-

Jacken- und Mäntel-Peluche,

das Meter von 3 M. an bis zu den feinsten Seidenplüsch.
Peluche, Krimmer, Astrachan, Skung u. s. w.
zu Befägen und Garnirungen von Mänteln.

Es ist für jeden Besucher meines Etablissements eine nicht zu unterschätzende Annehmlichkeit, jeden nur denkbaren Artikel der Manufaktur- und Modewarenbranche in gleichmäßig großer Auswahl bei mir vertreten zu finden. Das zahlreiche Personal gestattet auch eine prompte und gewissenhafte Bedienung der geehrten Besucher.

Leinen- und Baumwollwaaren,

ausschließlich Einföhrung der solidesten und besten Fabrikate des Elsaß, Süddeutschlands und Schlesiens, die sich seit Begründung meines Geschäftes einen enormen Kundentzreis erworben haben.

Tischzeuge und Handtücher nur in allerbesten Handgespinnsten, halbleinene Fabrikate finden bei mir keine Aufnahme.
Graue und weiße Wischtücher, das Duzend von M. 2.25 an.
Weiße und bunte Bettdecken von M. 1.75 an bis zu den schwersten Biquisdecken.
Bunt-carrierte Bettzeuge, echt türkisch-rothe, Mtr. 30, 35, 40 Pfg. u. s. w.
Roth- und gestreifte Zulett, feberdicht, Meter von 50, 55, 60 und 70 Pfg.
Weiße Bettdamaste, 1/4 und 1/2 breit, in herrlichen Dessins, Meter von 70 Pfg. an.

Bunte und weiße Gardinen.

Die Abtheilung hierin bietet überraschende Auswahl, vom einfachsten Vorhangs-Rattun, Mtr. 30 Pfg., bis zu den entzückendsten elsfasser Sachen zu ganzen Zimmer-Einrichtungen.

Möbelstoffe, Teppiche und Läufer.

1/4 br. Zwirn-Damast Mtr. 1.30	Zute Stoffe zu Gardinen Mtr. M. —.65
1/4 " Woll-Damast " = 1.80	Zute Stoffe zu Bezügen " = 2.40
1/4 " schwerer Läfting " = 2.25	Seidne und halbseidne Möbelstoffe.
1/4 " schwerer Möbelrips " = 2.40	Teppiche und Läufer in sämtlichen Wearten und in allen Größen.
1/4 " schwerer Wollrips " = 3.-	
Möbelplüsch in allen Farben " = 5.-	

Verschiedenartige Artikel.

Reise- und Pferdebedecken, Seidne u. woll. Schürzen, Blaubebrückte Schürzen, Filz-Röcke, Stepp-Röcke in Woll- und Seide, Seidene und leinene Taschentücher.	Seidne und halbseidne Herren-Lächer, Damen- und Kravatten- Lächer, Wollne u. seid. Shawls, Käpschen u. Stickerien, Seidenbänder, Spitzen, Tüll-Decken.
--	---

Neuheiten in Kleiderstoffen

treffen fast täglich ein. Das einfachste, als eleganteste Genre ist in denkbar größter Auswahl vertreten. Für Stoffe zu praktischen Hauskleidern Separat-Abtheilung.

Verschiedenartige Artikel.

Blaudrud und Neuels, Blauleinen u. Rohleinen, Scheuerlappen u. Stoffe, Scheuer-Schürzen, Gardinenhalter und Spitzen.	Sämmll. Futterstoffe für Herren- und Damen- Schneider. Kürschner-Artikel, höchst vortheilhaft. Capezierer-Artikel.
---	---

Mein Etablissement hat während seines neunjährigen Bestehens einen in der Geschäftswelt einzig dastehenden Aufschwung erreicht. Die Grundsätze der Recellität und Billigkeit werde ich mit unerschütterlicher Konsequenz weiter fortführen, und mein nach vielen Tausend zählender Kundentzreis wird die außergewöhnlichen Vortheile seiner Einkäufe selbst bei Entnahme des geringsten Bedarfs herausfinden, denn naturgemäß

ist ein billiger Verkauf ausschliesslich von einem billigen Einkauf abhängig.

Eingang der Arnold'schen Buchhandlung gegenüber.